

# „Viertel vor... Schritte wagen“

Gebet für Reformen in der Kirche  
Dezember 2022

## **Gebet:**

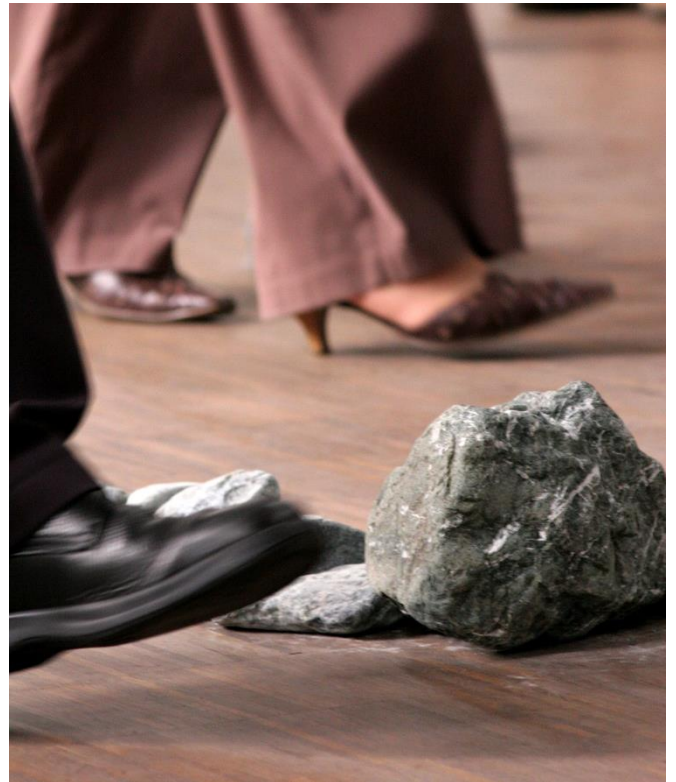
Guter Gott, wir sind heute hier  
zusammengekommen um uns von  
dir ermutigen zu lassen, wenn wir  
neue und ungewöhnliche, für  
manche vielleicht sogar befremd-  
liche Wege einschlagen. Wir

vertrauen darauf, dass du mit uns gehst und in uns wirkst, wenn  
wir uns darum bemühen, an deinem Reich mitzubauen. Amen.

*Heute entzünden wir eine Kerze im Gedenken an Elisabet, die  
Mutter des Johannes, die auf Gott vertraut und durch ihn  
Ungewöhnliches erlebt hat. Das Licht soll aber auch für alle  
brennen, die das Vertrauen und den Glauben an das Wirken  
Gottes verloren haben.*

## **Erklärung:**

Die Weihnachtsgeschichte wird eingeläutet durch zwei  
Schwangerschaften, die eigentlich gar nicht hätten passieren  
können: Zu jung Maria, von der zudem geschrieben steht, dass sie  
keinen Mann „erkannt“ hatte.



Zu alt: Elisabet. ...

Elisabet hat sehr damit gehadert, dass ihre Ehe kinderlos geblieben ist. Dennoch hat sie auf Gott vertraut und unerschütterlich an ihrem Glauben festgehalten. Und dann ... dann geschah das Unglaubliche: ein Engel erschien ihrem Mann Zacharias und kurz darauf wurde Elisabet schwanger. Sie gebar einen Sohn, Johannes, den späteren Bußprediger und Täufer. Beide Frauen, Elisabet und Maria können uns Vorbild sein. Sie vertrauten Gott und seinem Wirken. Sie glaubten, dass sich alles zum Guten wenden würde und sie wurden von Gott reich beschenkt.

### ***Meditation:***

Glauben heißt, Gott vertrauen - trotz aller Wirklichkeitszweifel. Vertrauen, dass Gott das Entscheidende wirkt und wir nur Handlanger sind.

Vertrauen, dass Gott in seiner Kirche wirkt, damit sie menschenfreundlicher wird.

Vertrauen, dass Gott in jedem wirkt und, dass Beziehung mehr wert ist als Struktur.

Vertrauen, dass Gott heute wirkt und nicht nur gestern oder morgen.

Vertrauen, dass Gott das Entscheidende wirkt und, dass wir Teil seiner Wirklichkeit sein dürfen.

### ***Erklärung:***

Von Elisabet und Maria können wir lernen, dass wir uns in Gottes liebevolle Arme fallen lassen dürfen, wenn wir seinen Beistand brauchen.

Die beiden Frauen stehen für einen Gott, der das Unmögliche möglich macht, denn bei Gott ist nichts unmöglich! Darauf dürfen auch wir vertrauen, gerade wenn wir uns um Reformen in unserer Kirche bemühen.

***Gebet:***

Guter Gott, wir geben die Hoffnung nicht auf, dass Veränderungen und Reformen in unserer Kirche möglich sind, denn bei dir ist nichts unmöglich. Du kannst Lösungen schaffen, wo wir keine Möglichkeiten mehr sehen. Stärke uns in unserem Glauben, gerade wenn unsere Bemühungen keinen Erfolg haben oder wenn wir zu scheitern drohen. Schenke uns Mut, Ausdauer, Kreativität und Kraft in all unserem Tun.

Amen.

***Glaubensbekenntnis:***

Ich glaube an Gott, unseren Vater. Er ist der tragende Grund in unserem Leben. Er zeigt uns den Weg und ermutigt uns Neues zu wagen. Er ist bei uns, wenn wir seinen Beistand brauchen, bei ihm ist nichts unmöglich.

Ich glaube an Jesus, unseren Bruder. Er lässt uns spüren, dass er uns nahe ist. Durch ihn dürfen wir Gottes Liebe erfahren. Er befreit uns von der Vorstellung, alles selber machen zu müssen.

Ich glaube an die Ruach Gottes. Sie ist die lebensspendende Hoffnung, die uns bereit macht für Veränderungen. Sie führt uns zusammen, um die Kirche zu erneuern, damit wir schon jetzt mit bauen an Gottes Reich. Amen.

## **Gebet:**

Herr, unser Gott, öffne unsere Ohren und unsere Herzen, damit wir dein Wort verstehen. Öffne unsere Augen, damit wir erkennen, wie wir deine Botschaft in die Praxis umsetzen können. Schenke uns Worte um miteinander im Austausch zu bleiben. Gib uns Phantasie und Mut, neue und unbekannte Wege zu erkunden und sie dann auch wirklich zu gehen. Schenke uns Vertrauen und einen lebendigen Glauben, damit das scheinbar Unmögliche möglich wird. Amen.

---

Herzliche Einladung zur **nächsten Gebetszeit** am

**Sonntag, 22. Januar 2023 um 10.45 Uhr**

---

Am **Samstag, 10. Dezember um 16.45 Uhr** wird der Gottesdienst unter dem Motto „**Entzünde das Feuer, das nie mehr erlischt**“ stehen und musikalisch von der **Schola Maria Hilf** gestaltet werden.

---

Am **Dienstag, 20. Dezember um 6.30 Uhr** feiern wir **Rorate** (Messfeier mit Uwe Schüller). Anschließend laden wir zum **Frühstück** in den **Antoniussaal** ein.

---

## **Weihnachten und Jahreswechsel:**

**24.12.: 16.00 Uhr Hirtenfeuer am Pastoralgebäude an der Eselshöhe**

**18.00 Uhr Christmette in St. Anton**

**26.12.: 11.00 Uhr Messfeier in St. Anton**

**31.12.: 17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss in St. Anton**

---

Herzliche Einladung zu allen Angeboten!

Wir wünschen eine gesegnete Adventszeit und grüßen herzlich

*Ingrid Baumann und Gabi Treutlein*